Gemeinde
Riehen

Reg. Nr. 01.03.01.10.03 **Axioma: 2027** **Nr. 14-18.790.03**

Zweiter Bericht des Gemeinderats zum Anzug Sachkommission Mobilität und Versorgung betreffend Analyse des Riehener Busnetzes (überwiesen am 23. Mai 2018)

1. Anzug

An seiner Sitzung vom 23. Mai 2018 hat der Einwohnerrat den nachfolgenden Anzug Sachkommission Mobilität und Versorgung betreffend Analyse des Riehener Busnetzes überwiesen:

Wortlaut:

"Die Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) lädt einmal jährlich Vertreterinnen und Vertreter der BVB und der kantonalen Verwaltung (Amt für Mobilität) zu einem Austausch über das bestehende Angebot im öffentlichen Verkehr und den auf Gemeindegebiet geplanten Vorhaben seitens der BVB ein. Dabei stehen insbesondere Fragen und Anliegen im Zentrum, welche den Kommissionsmitgliedern seitens der Bevölkerung zugetragen werden.

An der diesjährigen SMV-Sitzung zum öffentlichen Verkehr haben sich zum wiederholten Male verschiedene Fragen und Anliegen rund um Verbesserungen des Busbetriebs in Riehen und im grenzüberschreitenden Verkehr gedreht. In der Diskussion mit den Fachleuten hat sich gezeigt, dass der Spielraum für Verbesserungen aufgrund der bestehenden Abhängigkeiten im System nur sehr eingeschränkt vorhanden ist.

Für die SMV ist es sinnvoll, das gesamte Riehener Busnetz einer eingehenden Analyse zu unterziehen, um allfällige Überkapazitäten, resp. Kapazitätsengpässe festzustellen und um Entscheidungsgrundlagen für die Verbesserung und Weiterentwicklung des Busnetzes zu legen.

Der Unterzeichnende bittet im Namen der SMV den Gemeinderat zu prüfen und zu berichten, ob anhand einer durchzuführenden Analyse durch die Gemeinde Riehen in Zusammenarbeit mit der BVB und einem externen Ingenieurbüro aufgezeigt werden kann, wie das Busnetz verbessert und für die Zukunft weiterentwickelt werden kann."

sig. Felix Wehrli

2. Bericht des Gemeinderats

Im Zwischenbericht vom 30 April 2019 wurde dargelegt, dass zusammen mit dem Amt für Mobilität des Kantons Basel-Stadt eine Überprüfung des Riehener Busnetzes inkl. des Ruftaxibetriebs in Auftrag gegeben wurde. Die Bearbeitung hat etwas mehr Zeit als ursprünglich geplant in Anspruch genommen. Der Bericht mit dem Titel Buskonzept Riehen 2020, welcher der Anzugsbeantwortung beigelegt ist, beinhaltet sowohl Analyse als auch einen Buskonzeptvorschlag mit dem Titel «Buskonzept Riehen 2020», welcher aus Sicht des Gemeinderats, der Gemeindeverwaltung, des Amtes für Mobilität und der BVB wesentliche Verbesserungen mit sich bringt. Der anzugstellenden Sachkommission wurde das Buskonzept am 22. April 2020 präsentiert. Im Anschluss hat der Gemeinderat über die Einwände und Anregungen der Sachkommission beraten. Von mehreren Kommissionsmitgliedern wurde die neue Linienführung der Kleinbuslinie 45 durch die Burgstrasse und den Pfaffenlohweg bemängelt. Der Gemeinderat hat entschieden, aufgrund wesentlicher Vorteile an diesem Vorschlag festzuhalten und die öffentliche Vernehmlassung abzuwarten. Die im Buskonzept enthaltenen Vorschläge sind im ÖV-Programm 2022-2025 enthalten und zwischenzeitlich durch den Regierungsrat in die öffentliche Vernehmlassung gegeben. Mit den Erkenntnissen aus der öffentlichen Vernehmlassung und weiteren fachlichen Abklärungen soll die Linienführung und allfällige Begleitmassnahmen abschliessend beurteilt werden.

Analyse bestehendes Busangebot

Das bestehende Busangebot ergänzt die übergeordneten Angebote des ÖV. Diese sind die Tramlinie 6 und zu den Hauptverkehrszeiten die Tramlinie 2 sowie die S-Bahnlinie S6. Es verkehren die städtischen und regionalen Buslinien 31, 32, 34 und 42 sowie die Linien der Ortserschliessung 35 und 45, welche abends und an Sonntagen als Zubringer zum Tram durch das Ruftaxi ersetzt werden. Insbesondere am Abend und am Wochenende verkehren die Linien abweichend zum Regelbetrieb. Es wurden folgende Schwachpunkte erkannt:

- Kapazitätsproblem auf der Linie 34 in den Hauptverkehrszeiten im Bereich Bäumlihof bis Claraplatz
- Kompliziertes Netz mit unterschiedlichen Endpunkten und Fahrrouten auf den Linien 32 und 34
- Teilweise Überangebot durch die Linien 31, 35, 45 im Grenzacherweg (Bettingerstrasse bis Vierjuchartenweg)
- Sehr geringe Fahrgastzahlen auf dem Ast Chrischonaweg
- Am Sonntag keine oder nur teilweise Erschliessung durch den Ortsbus.

Das bestehende Busnetz ist detailliert im Kapitel 4 des Schlussberichts analysiert. Ein Übersichtsplan befindet sich auf Seite 13.

Buskonzept Riehen 2020

Basierend auf den Ansatzpunkten «Vereinfachung des Systems», «Aufhebung von zu starken betrieblichen Abhängigkeiten» und «Modifizierte Aufgabenteilung» wurde ein neues Buskonzept erarbeitet. Die Hauptmerkmale des Konzepts anhand der einzelnen Linien sind:

Linie 31

Die Linie 31 verkehrt wie gehabt im 15-Minuten-Takt an allen Tagen und abends bis Friedhof Hörnli. Dort wendet die Linie neu und wird nicht mehr zur Linie 34, welche derzeit via Bäumlihofstrasse Richtung Claraplatz zurückfährt (Aufhebung Durchbindung Linie 31 und 34 am Friedhof Hörnli bzw. Otto Wenk-Platz).

Vorteile	Nachteile
• Ermöglicht verdichtetes Angebot auf der Linie 34 bis Riehen Bahnhof	

Kosten: Keine höheren Kosten für die Gemeinde Riehen und den Kanton Basel-Stadt

Linie 34

Durch die Aufhebung der Durchbindung mit der Linie 31 ist es möglich, in den Hauptverkehrszeiten die Linie 34 im 7,5-Minuten-Takt bis Riehen Bahnhof zu führen. Das Kapazitätsproblem wird entschärft. In den Nebenverkehrszeiten sowie neu auch am Sonntag und abends verkehrt die Linie vom Claraplatz kommend bis Riehen Bahnhof im 15-Minuten-Takt. Ein Umsteigen am Otto Wenk-Platz abends und sonntags entfällt, ebenso die damit verbundenen Wartezeiten.

Vorteile	Nachteile
• 7,5-Minuten-Takt zu den Hauptverkehrszeiten am Abend und Morgen bis Riehen Bahnhof • Abends und sonntags durchgehende Verbindungen bis Riehen Bahnhof (kein Umsteigen)	• Keine Fahrten an die Haltestelle Friedhof am Hörnli (Zugang via Otto Wenk-Platz)

Kosten: Höherer Kostenaufwand beim Kanton Basel-Stadt

Linie 42

Der Betrieb der Linie 42 von Bettingen zum Bahnhof SBB bleibt unverändert. Die Linie könnte aber neu auch über Mittag verkehren, falls auf die heutigen zusätzlichen Kurse auf der Linie 32 am Mittag verzichtet würde. Das Mittagsangebot der Linie 32 entspricht nicht der Nachfrage. Die Zusatzkurse haben kaum Fahrgäste.

Vorteile	Nachteile
• Zusätzliches Angebot für Bäumlihof-schüler/-schülerinnen aus Bettingen am Mittag	

Kosten: Höherer Kostenaufwand beim Kanton Basel-Stadt

Linie 32

Die Linie verkehrt neu von Bettingen zu den Haltestellen Bahnhof Riehen, Webergässchen, Riehen Dorf, Bettingerstrasse und zurück nach Bettingen. Der Ast Rotengraben wird neu durch den Ortsbus abgedeckt. Abends und neu auch sonntags fährt die Linie direkt zur Haltestelle Bettingerstrasse und wendet dort. Die abendlichen Fahrten bis Steingrubenweg entfallen.

Vorteile	Nachteile
• Nachfrageorientiertes Angebot bezüglich Bustyp • Direkte Anbindung Bettingen an Bhf. Riehen	• Schlechtere Umsteigebeziehung Rotengraben - Tram Nr. 6

Kosten: Tieferer Kostenaufwand beim Kanton Basel-Stadt. Keine Ausgaben mehr für Linie 32 bei der Gemeinde Riehen.

Linie 35 und 45

Die beiden Ortsbuslinien fahren derzeit ab Schmiedgasse parallel bis Habermatten und ergänzen sich zum 15-Minuten-Takt. In der anderen Richtung ab Schmiedgasse verkehren die Linien getrennt. Die Linie 45 fährt den Chrischonaweg bzw. Moosweg - Rheintalweg hoch. Die Linie 35 fährt weiter zum Inzlinger Zoll.

Neu fährt die Linie 35 im 30-Minuten-Takt ab Riehen Zentrum zum Inzlinger Zoll und könnte dort bis Inzlingen Dorf verlängert werden. Sie ergänzt auf dem Abschnitt Inzlinger Zoll bis Weil-Strasse die deutsche Linie 3, welche einen 30-Minuten-Takt aufweist. Die beiden Linien ergänzen sich zu einem 15-Minuten-Takt. Die Linie 45 wird zur eigentlichen Ortsbuslinie, welche von Nord nach Süd verkehrt. Sie verkehrt neu zwischen Habermatten und Rotengraben. Mit der Taktverdichtung der Linie 34 zu den Hauptverkehrszeiten und der bisherigen Ortsbuslinienführung durch den Grenzacherweg würde in diesem Bereich ein noch grösseres Überangebot entstehen als heute. Der Ortsbus verkehrt daher neu via Burgstrasse und Pfaffenlohweg. Dazu werden 2 bis 3 neue Haltestellen geschaffen und geringfügig Parkplätze aufgehoben. Die Linie 45 verkehrt werktags im 15-Minuten-Takt sowie neu sonntags im 30-Minuten-Takt. Die Bedienung des sehr schwach genutzten Astes Chrischonaweg bzw. Moosweg - Rheintalweg entfällt. Das Gebiet wird neu mit einem Ruftaxi ganztägig erschlossen.

Vorteile	Nachteile
• Nachfrageorientiertes Angebot • Ortsbus Linie 45 verkehrt auch am Sonntag • Neues Angebot für das Gebiet Burgstrasse • Linie 35 jederzeit verlängerbar bis Inzlingen • Gebiet Rotengraben wird an S-Bahn und die Tramlinie 6 angebunden	• Kein Linienbetrieb in den Gebieten Chrischonaweg sowie Moosweg - Rheintalweg
Kosten: Höherer Kostenaufwand bei der Gemeinde Riehen und beim Kanton Basel-Stadt	

Ruftaxi
Abends werden die beiden Kleinbuslinien 35 und 45 wie bis anhin eingestellt und durch das Ruftaxi ab den Tramhaltestellen Riehen Dorf und Habermatten ersetzt. Weiter wird das Gebiet Chrischonaweg ganztägig durch ein Ruftaxi mit dem übergeordneten ÖV (Tram und S-Bahn) verknüpft. Das genaue Angebot ist noch zu definieren.

Vorteile	Nachteile
• Nachfrageorientiertes Angebot • Höhere Flexibilität	• Kostenrisiko bei grosser Nachfrage (wenn mehr als ein Ruftaxi benötigt wird)
Kosten: Höherer Kostenaufwand bei der Gemeinde Riehen	

Auswirkungen
Durch die Veränderungen ergibt sich ein wesentlich einfacheres und verständlicheres Gesamtsystem. Es entstehen bessere Erreichbarkeiten durch Direktverbindungen, Neuerschliessungen durch die Verlegung der Linie 45, bessere Verknüpfungspunkte, gezielte Angebotsverdichtungen und durch einen gezielten Ruftaxieinsatz ein nachfrageorientiertes Angebot mit weniger Leerfahrten. Mit einer Umsetzung des Konzepts steigt der Betriebsaufwand (z. B. durch Sonntagsbetrieb der Linie 45). Die Mehrkosten werden in einem nächsten Schritt genau ermittelt, sodass im Anschluss an die öffentliche Vernehmlassung auch die Kosten als Entscheidungsgrundlage vorliegen.

Öffentliche Vernehmlassung und weiteres Vorgehen

Die öffentliche Vernehmlassung wurde eingeleitet. Zusammen mit den Erkenntnissen betreffend Kosten und den erwähnten fachlichen Abklärungen bezüglich Burgstrasse kann das Buskonzept Riehen 2020 diesen Herbst nochmals beurteilt und allenfalls angepasst werden. Das ÖV-Programm wird abschliessend durch den Grossen Rat beschlossen, wobei damit noch keine Bestellung bei den BVB ausgelöst wird.

Im Vertrag betreffend Bestellung und Finanzierung der Ortsbuslinie des öffentlichen Verkehrs in Riehen ist festgehalten, dass Kanton und Gemeinde die gemeinsam finanzierten Ortsbuslinien bei der Leistungserbringerin bestellen. Die Finanzierung erfolgt im Rahmen des Globalkredits zum Leistungsauftrag der Produktgruppe 6. Da der aktuelle Leistungsauftrag im Jahr 2021 ausläuft, kann im Rahmen der Leistungsauftragserneuerung über die Einführung und Finanzierung von Angebotsanpassungen im Sinne des Buskonzeptes Riehen 2020 abschliessend befunden werden. Veränderungen im ÖV-Angebot sind frühestens mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2021 möglich.

3. Antrag

Der Gemeinderat beantragt, den Anzug Sachkommission Mobilität und Versorgung betreffend Analyse des Riehener Busnetzes **abzuschreiben.**

Riehen, 9. Juni 2020

Gemeinderat Riehen

Der Präsident:	Die Generalsekretärin:
Hansjörg Wilde	Sandra Tessarini